

**Protokoll
zur 38. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates der Großen
Kreisstadt Niesky am 20. September 2023**

Öffentlicher Teil

Tagungsleitung:	Frau Uhlemann, Oberbürgermeisterin
Teilnehmer:	Herr Beinlich – Stadtrat Herr Gothan – Stadtrat Herr Halke – Stadtrat Herr Kagelmann – Stadtrat Herr Menzel – Stadtrat Herr Mrusek – Stadtrat Herr Neudeck – Stadtrat
	ab 18:14 Uhr
Es fehlt:	Herr Prause-Kosubek – Stadtrat (dienstlich entschuldigt)
Mitarbeiter/innen der Verwaltung:	Herr Girbig – Leiter FB Zentrale Dienste Frau König – Leiterin FB Bau Frau Seibt – Leiterin FB Finanzen Frau Barth – Kämmerin Frau Schönfelder – Sachbearbeiterin Finanzen
Gäste:	Herr Rolf Adam, Herr Jan Funke – beide „Jugendring Oberlausitz e.V.“ Herr Polossek – Stadtrat Herr Gerhardt – Sächsische Zeitung Herr André Schulze
Protokollantin:	Frau Haubold
Ort:	Bürgerhaus, Spreezimmer
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:02 Uhr
Tagesordnung:	lt. Einladung, siehe TOP 1.1
Gefasste Beschlüsse:	
Beschluss Nr. 9 / 2023 Annahme von Spenden	

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Uhlemann eröffnet die 38. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky und begrüßt die anwesenden Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.

TOP 1.1

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung und der Protokolle der letzten Sitzungen

Der Stadtrat Herr Halke wird etwas später erscheinen, der Stadtrat Herr Prause-Kosubek ist entschuldigt. Die übrigen Ausschussmitglieder sind anwesend. Der Verwaltungsausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung ist den Stadträten fristgerecht mit der Einladung zugegangen. Sie wird ohne Hinweise und Anmerkungen bestätigt, damit wird nach ihr verfahren.

Es liegt kein Protokoll zur Bestätigung vor.

TOP 1.2

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus dem nichtöffentlichen Teil der 37. Sitzung des Verwaltungsausschusses ist kein Beschluss bekanntzugeben.

TOP 2

Vorstellung „Jugendring Oberlausitz e.V.“

Gäste: Herr Adam und Herr Funke, beide „Jugendring Oberlausitz e.V.“

Frau Uhlemann bittet die Herren Adam und Funke zur Vorstellung ihres Vereins nach vorn.

Herr Adam stellt kurz den Verein vor und übergibt den Ausschussmitgliedern den aktuellen Sachbericht des Vereins. Herr Funke gibt einen Überblick zum Inhalt der Arbeit konkret in Niesky. Die Vorstellung erfolgt anhand der Anlage 1.

Ergänzend wird angefügt, dass das Reparatur Café, das derzeit von 9 ehrenamtlichen Personen innerhalb der Räumlichkeiten des Vereins betrieben wird, großen Zuspruch hat und zukünftig ausgebaut werden soll. Der Café-Betrieb wurde kürzlich ebenfalls in das H.O.L.Z. verlegt, so dass die Gäste bessere Möglichkeiten haben, sich zu begegnen und auszutauschen.

Zum Abschluss gibt Herr Adam einen Ausblick zur zukünftigen Arbeit des Vereins. Hierbei geht er insbesondere auf die Finanzierung des Vereins, die zukünftige Förderung ist noch nicht gesichert, und den Personalmangel ein.

Frau Uhlemann fragt nach der Laufzeit des Mietvertrages.

Frau Schönfelder informiert, dass ein Betriebsführungsvertrag besteht. In diesem ist u.a. die Vermietung der Räumlichkeiten, die Bezuschussung der Betriebskosten, der

Miete sowie der anteiligen Personalkosten für die Verwaltung des Jugendzentrums geregelt. Der Betriebsführungsvertrag ist befristet bis zum 31.12.2023.

Frau Uhlemann fragt weiter nach dem Sanierungsbedarf der Räumlichkeiten.

Herr Adam informiert, dass hier die Erneuerung des Fußbodens den größten Aufwand darstellt, insbesondere da unklar ist, ob der Unterbau verwendet werden kann. Dem Verein ist die Nutzung von Fördermitteln nur schwer möglich, da die Förderbedingungen häufig langjährige Mieter oder Eigentümer als Antragsteller vorsehen. Der Verein wünscht sich weitere Änderungen bei der Funktionalität der Räumlichkeiten. Dies würde allerdings größere Ausmaße annehmen. Änderungen in der Küche versucht man in Eigenleistung umzusetzen, hier rechnet man mit Materialkosten in Höhe von ca. € 20.000. Fördermittel wurden teilweise bereits zugesagt.

Frau Uhlemann fragt nach der Häufigkeit der Vermietung der Räumlichkeiten und wer überwiegend die Mieter sind.

Herr Adam informiert, dass die Anmietung durch Veranstalter (z.B. Herbstfest), Jugendliche und Personen mittleren Alters, Schulen sowie von den Mitgliedsvereinen selbst (z.B. für Belehrungen) erfolgt.

Die Stadträte danken dem Verein für dessen regelmäßige Arbeit und insbesondere auch für dessen Präsenz bei Festlichkeiten der Stadt.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Frau Uhlemann dankt den Herren Adam und Funke für die Vorstellung des Vereins am heutigen Abend.

18:45 Uhr: Die Herren Adam und Funke verlassen den Sitzungsraum.

TOP 3

Beschluss Nr. 9 / 2023

Annahme von Spenden

Fachbereichsleiterin Frau Seibt erläutert den Beschlussvorschlag.

Begründung:

Seit Mai 2015 obliegt die Entscheidung über die Annahme von Spenden gemäß § 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung dem Stadtrat oder einem beschließenden Ausschuss. Dies fällt in den Aufgabenbereich des Verwaltungsausschusses. Die Annahme von Spenden bis zu einer Höhe von jeweils 1.000,00 Euro kann in Listenform in einem gemeinsamen Beschluss erfolgen.

Anlage:

Übersicht Annahme von Spenden

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die Annahme der Spenden laut Anlage.

Es gibt keine Anfragen. Es kommt zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Abstimmungsberechtigten:			9
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0	Stimmenthaltungen:	0
Ausschluss wegen Befangenheit:			0

TOP 4

Informationen aus dem Technischen Ausschuss

Frau Uhlemann informiert, dass Bauanträge, Bauvoranfragen sowie Anträge auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans gestellt wurden. Im Zusammenhang mit dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen hat im Vorfeld eine Besichtigung stattgefunden. In deren Ergebnis wurde der Empfehlung der Verwaltung gefolgt und dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans nicht zugestimmt. Der weitere Antrag auf Befreiung von Festsetzungen des B-Plans betraf die Wäscherei der Diakonie, der Antrag wurde befürwortet.

Unter den Anträgen des Verfügungsfonds wurde in diesem Jahr der dritte Antrag bewilligt. Es handelt sich um den zweiten Teil der Fassade im Hinterhof der Horkaer Straße 5. Die Prüfung hat bestätigt, dass es sich hier um zwei verschiedene Fassaden und nicht um die Fortsetzung des Antrags aus dem letzten Jahr handelt. Mit Genehmigung des Antrags verbleiben noch ca. 3,5 T€ im Budget für weitere Anträge. Weitere Anträge liegen vor, waren jedoch zum Zeitpunkt der Versendung der Einladungsunterlagen noch nicht finalisiert. Eine Entscheidung über die Mittel des Verfügungsfonds ist nur noch in den kommenden beiden Sitzungen des Technischen Ausschusses im Oktober und November des Jahres möglich, hierfür sind weitere Anträge willkommen.

Es wurde die Vergabe der Erstellung eines Gewässerunterhaltungskonzepts - insbesondere für die städtischen Gräben - beschlossen. Das Konzept soll eine strategische Planung für nachhaltige, effiziente und kostengünstige Gewässerunterhaltung in den nächsten Jahren beinhalten, aus der sich konkrete Arbeitspläne für die Gewässerunterhaltung ableiten lassen.

Es erfolgte die Beschlussfassung zur Vergabe der Abrissarbeiten der Rosenhalle. Zur Submission lagen vier Angebote vor. Die Vergabe soll an ein Unternehmen aus Zittau erfolgen, das den Abriss zeitnah durchführen kann.

Die Ausschussmitglieder haben sich geeinigt, dass der Beginn der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses am 23.10.2023 von 17 auf 18 Uhr verschoben werden soll. Für 16:30 Uhr ist an diesem Tag das Einweihungsfest des Kleinen Christoph geplant, zu dem auch der Staatsminister für Regionalentwicklung erwartet wird. Die Änderung wird im Amtsblatt veröffentlicht. Die Einladung zum Einweihungsfest erfolgt separat.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Am 17.10.2023 findet die Einweihung des sanierten Volleyballplatzes statt, zu der die Stadträte herzlich eingeladen sind. Die Finanzierung erfolgte mit Mitteln aus dem Jugendbudget und dem Preisgeld aus der Einreichung des Wettbewerbsbeitrags „Niesky im Wandel“ beim Simul*. Begleitet wurden die Jugendlichen bei der Sanierung auch intensiv durch Stadträte und Verwaltung.

23.10.2023: Einweihungsfest Kleiner Christoph – siehe TOP 4 Informationen aus dem Technischen Ausschuss

TOP 6

Anfragen der Stadträte

Herr Kagelmann spricht das Problem der Vermüllung der KostNixBox neben dem Museum am Zinzendorfplatz an. Welche Änderungen, u.U. in Zusammenarbeit mit dem Museum, sind nötig und möglich, um dem zukünftig vorzubeugen?

Herr Schulze, Citymanager, informiert, dass Gespräche mit Martin Giese und Laura Rose geführt wurden. Es wurde darüber nachgedacht, Öffnungszeiten einzuführen und die Box abzuschließen. Den Gedanken einer festen Räumlichkeit hat man wieder verworfen, da dies das Problem nicht beseitigen würde. Auch über die mögliche Installation einer Kamera wurde gesprochen, aber hier verspricht man sich keinen Erfolg. Zur Vermüllung kommt auch die mutwillige Zerstörung der Box (zertretener Fußboden) hinzu. Während des Gespräches konnte keine abschließende Lösung gefunden werden.

Frau Uhlemann ergänzt, dass im OT See im Rosengarten für diesen Zweck eine Telefonzelle aufgestellt wurde, die derzeit ohne derartige Probleme unterhalten wird. Diese ist wesentlich kleiner, wegen ihrer Transparenz gut einsehbar und befindet sich an bewegter Straße.

Herr Mrusek ergänzt, dass es sich hier um ein generelles Problem innerhalb der Stadt Niesky handelt.

Man ist sich einig, dass ein Lösungsansatz gefunden werden muss, da die Box durch die Bevölkerung gut angenommen wurde.

Herr Neudeck hat eine Frage zur Bebauung der Grundstücke am Sachsenweg. Bei einem der Grundstücke ist aktuell immer noch keine Bautätigkeit ersichtlich. Seines Wissens sind durch die Bauherren bei der Bebauung Fristen einzuhalten. Befinden sich die Bauherren innerhalb dieser Fristen?

Frau König wird diesen Sachverhalt prüfen.

Protokollantwort:

Im Kaufvertrag ist geregelt, dass mindestens 3 Jahre nach Beurkundung mit dem Rohbau begonnen werden muss. Mindestens 5 Jahre nach Beurkundung muss das Bauvorhaben abgeschlossen sein. Alle Beurkundungen für die 5 veräußerten Grundstücke fanden zwischen dem 09.12.2021 und dem 16.12.2021 statt. So gilt für alle veräußerten Grundstücke, dass der Rohbau bis ca. Mitte Dezember 2024 begonnen sein muss.

Herr Mrusek erinnert daran, den Einspargedanken beim Betreiben Straßenbeleuchtung trotz des Wunsches Einzelner nach Verlängerung von Beleuchtungszeiten grundsätzlich aufrecht zu erhalten.

Frau Uhlemann informiert, dass keiner Ausnahme stattgegeben wurde.

Herr Menzel fragt nach, ob die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED weiter vorangetrieben wird.

Frau König wird die Antwort nachreichen.

Protokollantwort:

Im Januar 2023 wurden für die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Fördermittel bei der ZUG in Höhe von ca. 82.000 Euro beantragt (siehe auch FÖMI Tabelle). Die Genehmigung durch den Fördermittelgeber steht noch aus. Mit den beantragten Mitteln können 269 Straßenlampen auf LED-Technik umgestellt werden.

Frau Uhlemann informiert, dass im OT See in der Ernst-Thälmann-Straße derzeit ein Modellprojekt durchgeführt wird, bei dem die Straßenbeleuchtung durch Bewegungsmelder aktiviert wird.

Herr Menzel teilt mit, dass in der Bahnhofstraße die Plakate vom Herbstfest noch abzunehmen sind.

Herr Girbig informiert, dass diese Arbeiten an ein Unternehmen übertragen wurden. Er wird die Erledigung in Auftrag geben.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Frau Uhlemann beendet den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky.

Kathrin Uhlemann
Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Menzel
Mitglied des
Verwaltungsausschusses

Haubold
Protokollantin

Mrusek
Mitglied des
Verwaltungsausschusses